

Für herausragendes ökologisches, soziales und wirtschaftliches Engagement:

Wegweisende Nachhaltigkeitsprojekte werden ausgezeichnet

Der Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (MIRO) lobt erneut den deutschen „Nachhaltigkeitspreis der Gesteinsindustrie“ aus. In neun Kategorien können sich Unternehmen der Branche mit geeigneten Projekten für die renommierte Auszeichnung bewerben. Die begehrten steinernen Trophäen werden im Frühjahr 2025 zum neunten Mal verliehen.

16. Mai 2024: „Die Preisvergabe zeigt immer wieder, was die Gesteinsindustrie im Bereich Nachhaltigkeit leistet und wie groß das soziale, ökologische und wirtschaftliche Engagement der Branche ist“, so MIRO-Präsident Christian Strunk zum Start der Ausschreibung für den „Nachhaltigkeitspreis der Gesteinsindustrie“. Regelmäßig würden Umweltschutzverbände im Rahmen des Wettbewerbs das hohe Maß an Verantwortung der MIRO-Unternehmen für Mensch, Gesellschaft und Umwelt loben.

Vielfältige Kategorien und hochkarätige Jury

Die Preisträger des MIRO-Wettbewerbs werden von einer hochkarätig besetzten Fachjury ermittelt, in der auch die Gewerkschaft IG BAU und zwei Umweltorganisationen vertreten sind. Die Wettbewerbskategorien basieren auf den Nachhaltigkeitssäulen Ökologie, Soziales und Ökonomie. Außerdem werden Sonderpreise in den Bereichen Biodiversität und Kommunikation vergeben. Prämiert werden Projekte, die über die vorgegebenen Standards weit hinausgehen. Sie reichen von der naturnahen Wiederherstellung von Steinbrüchen, Kiesgruben oder Baggerseen bis hin zu Innovationen im Bereich umweltgerechter Technologien und Maßnahmen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Internationale Anerkennung

Der „Nachhaltigkeitspreis der Gesteinsindustrie“ wird alle drei Jahre vergeben und ist mit dem „Sustainability Award 2022“ des europäischen Branchenverbands UEPG verknüpft. Die deutschen MIRO-Preisträger qualifizieren sich damit direkt für die Teilnahme an diesem internationalen Wettbewerb. Die Bewerbungsfrist für die Unternehmen endet am 15. November 2024. Die Verleihung der Preise wird im nächsten Jahr in Berlin stattfinden und erneut die herausragenden Leistungen der Branche in Sachen Nachhaltigkeit sichtbar machen.

Informationen zur letzten Preisverleihung 2022 in Berlin gibt es hier:

https://www.bv-miro.org/wp-content/uploads/Nachhaltigkeitspreis_2022_A.pdf

Ansprechpartner für Redaktionen:

Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (MIRO)

Susanne Funk, Geschäftsführerin Politik und Öffentlichkeitsarbeit

funk@bv-miro.org

Tel 030 – 2021 566 22

mobil 0175 699 5498

Sascha Kruchen (Pressearbeit)

kruchen@bv-miro.org

mobil 0171 813 97 99